

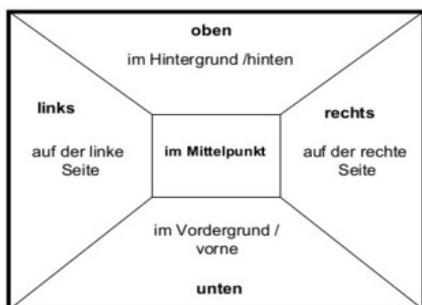
Der Wald in der deutschsprachigen Kunst



Caspar David Friedrich,
Waldinneres bei Mondschein,
1823-1830



Anselm Kiefer, Mann im Wald, 1971



Lexikon

der Vollmond : la pleine lune // **der Baum** (e) : l'arbre // **das Lagerfeuer** : feu de camp // **an/zünden** : allumer (feu) // **der Hügel** (-) : colline, monticule // **der Zweig** (e) : la branche // **verbrennend** (épithète) : en train de brûler // **der Stamm** (e) : le tronc // **im Vergleich zu** : comparé à // **riesig** : immense // **winzig** : minuscule // **dunkel** : sombre // **hell** : clair //

1. Schauen Sie sich die Gemälde an. Beschreiben Sie sie in ganzen Sätzen. Schreiben Sie dann die Adjektive oder die Emotionen, die diese Gemälde bei Ihnen auslösen.

	Caspar David Friedrich	Anselm Kiefer
Beschreibung	Im Vordergrund sehen wir Menschen, die um ein Lagerfeuer sind. Wir befinden uns im Wald. Im Hintergrund beobachten wir hohe Bäume. Den dunkelblauen Himmel können wir trotzdem sehen. Die Nacht ist hereingebrochen. Deswegen zündet das Paar das Lagerfeuer an. Ganz hinten und zwischen den Zweigen erkennen wir den Vollmond, der den Wald erhellt. Im Mittelpunkt sehen wir einen kleinen Hügel mit kleineren Bäumen. Es ist ziemlich hell.	Im Mittelpunkt sehen wir einen Mann. Er trägt wie ein weißes Nachthemd und trägt in der rechten Hand verbrennende Zweige. Der Boden ist hell, gelb. Im Hintergrund sehen wir Bäume, deren Stämme rosa und weiß sind. Es sind vielleicht Birken. Lex : der Stamm (e) : le tronc die Birke (n) : le bouleau.
Adjektive, Emotionen	beruhigend, angenehm, schön, poetisch, mythisch ...	komisch, seltsam, deprimierend, unheimlich..

2. Welches Gemälde gefällt Ihnen am besten ? Warum ? (Das Gemälde von ... gefällt mir am besten, weil ...)

Das Gemälde von gefällt mir am besten, weil die Stimmung (die Atmosphäre) angenehm ist...